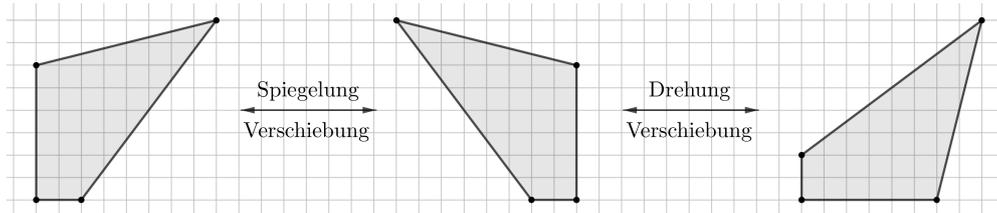
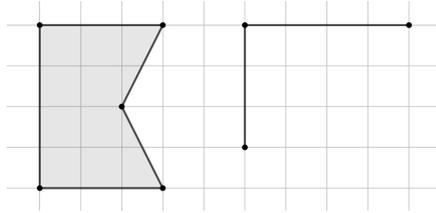


Die unten dargestellten Vierecke können durch eine Abfolge von **Verschiebungen**, **Spiegelungen** und **Drehungen** ineinander übergeführt werden:



Wenn du die Vierecke *perfekt* ausschneidest, dann passen sie alle *exakt* aufeinander.

Genau in so einem Fall sagen wir: Die Figuren sind zueinander **kongruent** bzw. **deckungsgleich**.



Links ist ein Fünfeck dargestellt.

Zeichne rechts daneben ein dazu kongruentes Fünfeck ein.

Verwende dafür die beiden bereits eingezeichneten Seiten.

Rechts ist die **zentrische Skalierung** mit dem **Zentrum Z** und dem **Skalierungsfaktor $k = \frac{3}{2}$** dargestellt.

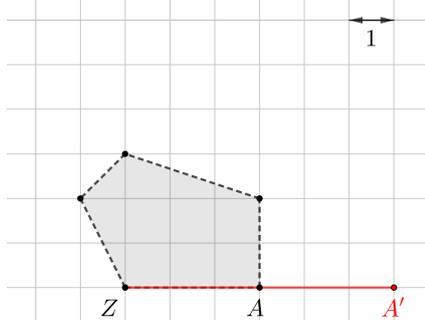
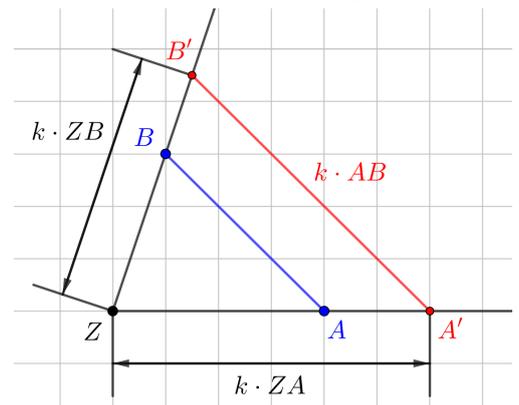
Die zentrische Skalierung bildet jeden Punkt A auf jenen Punkt A' ab, der auf dem Strahl ZA liegt und $ZA' = k \cdot ZA$ erfüllt.

Wenn $k > 1$ gilt, sprechen wir auch von **zentrischer Streckung**.

Wenn $0 < k < 1$ gilt, sprechen wir auch von **zentrischer Stauchung**.

Aus dem **Strahlensatz** und seiner Umkehrung **folgen** die nachstehenden Eigenschaften zentrischer Streckungen:

- 1) Jede Strecke AB wird auf eine zu ihr parallele Strecke $A'B'$ mit k -facher Länge abgebildet.
- 2) Die Größe von Winkeln bleibt gleich.
- 3) Jedes Vieleck wird auf ein Vieleck mit k^2 -fachem Flächeninhalt abgebildet.

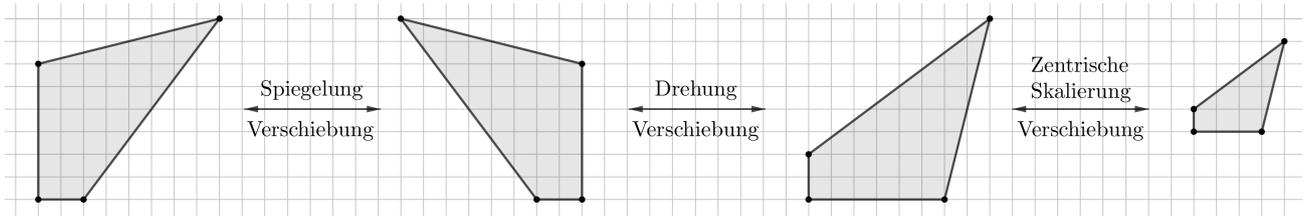


Links ist ein Fünfeck strichliert dargestellt.

Ausgehend vom Eckpunkt Z wird das Fünfeck mit dem Skalierungsfaktor k zentrisch gestreckt.

- 1) Lies den Skalierungsfaktor aus der Grafik ab: $k = \square$
- 2) Vervollständige das vergrößerte Fünfeck.
- 3) Ermittle die Flächeninhalte der beiden Fünfecke.

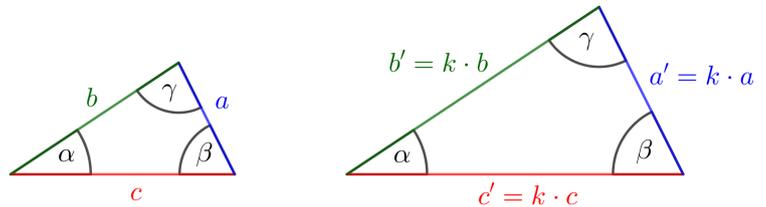
Die unten dargestellten Vierecke können durch eine Abfolge von **Verschiebungen**, **Spiegelungen**, **Drehungen** und **zentrischen Skalierungen** ineinander übergeführt werden.



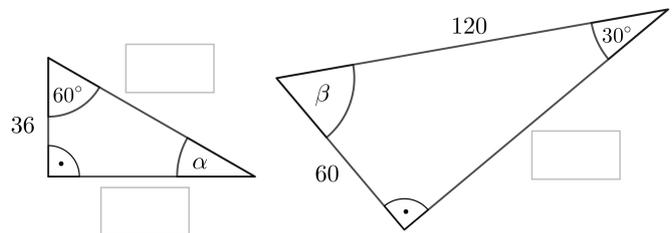
Genau in so einem Fall sagen wir: Die Figuren sind zueinander **ähnlich**.

Die beiden rechts unten dargestellten Dreiecke stimmen in ihren Winkeln paarweise überein. Aus dem Strahlensatz und seiner Umkehrung folgt, dass die Dreiecke zueinander ähnlich sind. In den beiden Dreiecken haben entsprechende Seitenlängen dasselbe Verhältnis:

$$\frac{a'}{a} = \frac{b'}{b} = \frac{c'}{c} = k$$



- 1) Begründe, warum die beiden dargestellten Dreiecke zueinander ähnlich sind.



- 2) Berechne die fehlenden Seitenlängen und trage sie oben in die Kästchen ein. (Längen in mm)

- 3) Berechne die Flächeninhalte der beiden Dreiecke.

